



Prof. Markus Allmann

Architekt aus München

Geboren 1959 in Ludwigshafen am Rhein

AllmannSattlerWappner.Architekten GmbH
Nymphenburger Straße 125, 80636 München
Tel.: 089 139925-0 | Fax: 089 139925-99
info@allmannsattlerwappner.de
www.allmannsattlerwappner.de

Vita

Diverse Preisrichtertätigkeiten

Studiendekan der Fakultät Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart

Mitglied im Präsidium Bundesstiftung Baukultur und im Beirat „Haus der Gegenwart GmbH“

seit 2006 Professur an der Universität Stuttgart, Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
IRGE, Institutsleitung

2006 Gastprofessur an der School of Architecture, Düsseldorf

1993 Erweiterung des Büros zu AllmannSattlerWappner.Architekten GmbH

1987 Gründung des Architekturbüros AllmannSattler in München

1986 Nach dem Diplomabschluss Mitarbeit im Büro Betrix und Consolascio, Zürich

1986 Diplom an der TU München

Im Laufe des Studiums Mitarbeit bei den Büros Douine + Prunis, Avignon / Favre + Guth, Genève

Projekte (Auswahl)

- Herz-Jesu-Kirche, München
- Haus der Gegenwart, München
- Audi Corporate Architecture, Projekte Weltweit
- Gebäude für die Afrikanische Union, Addis Abeba
- Domumgebung, Köln
- Paul-Horn-Arena, Tübingen
- Südwestmetall, Reutlingen

Auszeichnungen / Preise

- Hugo-Häring-Auszeichnung 2014
- Official Selection FIABCI Prix d'Excellence 2014
- Deutscher Bauherrenpreis und Sonderpreis für die Freiraumgestaltung im Wohnungsbau 2013
- Preis für Qualität im Wohnungsbau 2013
- Preis Landeswettbewerb 2012 für den Wohnungsbau in Bayern
- JSH - Preis 2011
- DGNB Zertifikat Gold
- pbb Architekturpreis Stiftung Deutsche Pfandbriefbank 2010
- Chicago Athenaeum Award 2010
- Preis und Annerkenng NSW Architecture Award, Australien 2010
- Anerkennung Preis des Deutschen Stahlbaues 2010





Prof. Stefanie Eberding

Architektin aus Stuttgart

Geboren 1969 geboren in Weinheim

(se)arch Freie Architekten BDA
Christophstraße 40, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711 6400680 | Fax: 0711 6400681
team@se-arch.de
www.se-arch.de

Vita

- seit 2007 Tätigkeit als Preisrichterin
- seit 2005 Professur für Gebäudelehre, Entwurf und Baukonstruktion an der HTW, Saarbrücken
- 2005 Berufung in den BDA (Bund Deutscher Architekten)
- 2003-2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Stuttgart, Institut Wohnen und Entwerfen bei Prof. Dr. Thomas Jocher
- 2001-2003 Lehrauftrag an der Universität Stuttgart, Institut Wohnen und Entwerfen
- seit 1998 gemeinsames Büro (se)arch mit Stephan Eberding in Stuttgart
- 1997 Master of Architecture an der Rice University, Houston, TX, USA
"Rice Graduate Fellowship" Stipendium der Rice University
- 1995 Diplom an der Fachhochschule Darmstadt
- 1993 Architekturstudium am Southern California Institute of Architecture, Sci-Arc, Los Angeles, USA

Projekte (Auswahl)

- Wohnbebauung und Kindertagesstätte Györer Platz, Sindelfingen-Maichingen
- Neubau Bildungszentrum am Lindenbrunnen, Tübingen
- Neubau Kindertagesstätte und Stadtteilzentrum auf dem Flugfeld, Böblingen, Sindelfingen
- Haus G12, Überlingen
- Neubau Hahnenkammschule, Schule für individuelle Lernförderung, Alzenau
- Haus L07, Stuttgart
- Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift, Ravensburg

Auszeichnungen / Preise

- BDA-Preis Baden-Württemberg / Hugo-Häring-Auszeichnung
- Heinze Architekten Award
- Häuser Award
- Gestaltungspreis Erich und Lieselotte Gradmann-Stiftung / vorbildliche Milieugestaltung für Menschen mit Demenz
- BDA-Preis Franken
- Auszeichnung für Beispielhaftes Bauen / Architektenkammer Baden-Württemberg





Prof. Dipl.-Ing. M. Sc. Johannes Kappler

Stadtplaner aus Nürnberg
Geboren 1971 in Nürnberg

Kappler Sedlak Architekten und Stadtplaner GmbH
Wilhelm-Marx-Strasse 9, 90419 Nürnberg
Tel.: 0911 486466-0 | Fax: 0911 486466-1
office@kapplersedlak.de
www.kapplersedlak.de

Vita

- Mitglied von Preisgerichten und Wettbewerbsjurys
- Mitglied des Konvents der Bundesstiftung Baukultur
- Eintragung in die Bayerische Architekten- und Stadtplanerliste
- seit 2012 Professor für Städtebau und Entwerfen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München, Fakultät für Architektur, Lehrgebiet Städtebau
- 2004-2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Stuttgart (50%-Stelle), Fakultät für Architektur und Stadtplanung, Städtebau-Institut, Lehrstuhl Prof. Dr. Franz Pesch
- seit 2001 selbständige Tätigkeit als Architekt
heute in Kappler Sedlak Architekten und Stadtplaner GmbH, Nürnberg
- 1998-2001 Projektarchitekt bei Prof. Wiel Arets Architect & Associates, Maastricht
- 1997-1998 Postgraduierten Architekturstudium (M. Sc.), Columbia University New York
- 1991-1997 Architekturstudium (Dipl.-Ing.), Universität Stuttgart / IIT Chicago

Projekte (Auswahl)

- Machbarkeitsstudie ehem. Langwasserbad, Nürnberg, 2014
- Fassade DATEV IT-Campus, Nürnberg, 2011-2012
- Altes Arbeitsamt, Nürnberg, 2011
- Umsetzung einer langfristigen Immobilienstrategie, Nürnberg, 2010
- Mittelstandszentrum TA, Nürnberg, 2009-2014
- Tuinland Lokatie, Groningen (NL), 2007-2011
- DOK 8, Groningen (NL), 2007-2012
- Palladiumflat, Groningen (NL), 2004-2007

Auszeichnungen / Preise

- DEUBAU-Preis 2012 für Palladiumflat, Groningen, 2012
- Architekturpreis der Stadt Groningen, 2. Platz Fachjury, 2007
- DAAD-Stipendium, Deutscher Akademischer Austauschdienst, 1997-1998
- Diplompreis der Freunde der Universität Stuttgart, 1997





LUDWIGSBURG

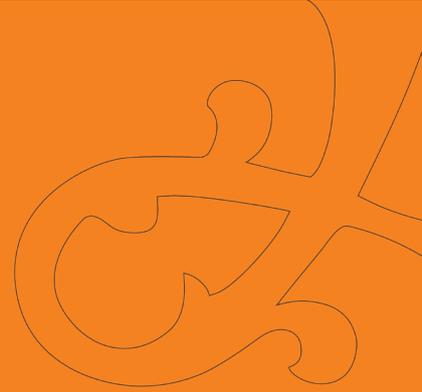


Martin Rein-Cano

Landschaftsarchitekt aus Berlin
Geboren 1967 in Buenos Aires

TOPOTEK 1

Gesellschaft von Landesarchitekten mbH
Sophienstraße 18, 10178 Berlin
Tel.: 030 246258-0 | Fax: 030 246258-99
rein-cano@topotek1.de
www.topotek1.de



Vita

- Seit der Gründung 1996 ist Martin Rein-Cano geschäftsführender Gesellschafter und Partner des Landschaftsarchitekturbüros TOPOTEK 1 in Berlin
- Internationale Vorträge an verschiedenen Universitäten und kulturellen Einrichtungen
- Jurymitglied und Preisrichter an nationalen und internationalen Wettbewerben
- Lehrbeauftragter als Gastprofessor in Europa und Nordamerika
- Studium Kunstgeschichte und Landschaftsarchitektur
- Ausbildung zum Diplom-Ingenieur der Landschaftsarchitektur

Auszeichnungen / Preise

- Deutsche Städtebaupreis 2002
- Deutsche Architekturpreis 2003
- Nationale Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur „Stadt bauen. Stadt leben“ 2009
- INNO 2010
- 2011 erhielt sein Büro eine Anerkennung im Rahmen des Deutschen Landschaftsarchitekturpreises

Architektur und Stadtplanung sind in seinen Werken stets auf den Menschen bezogen und werden als Mittel zur Stärkung der sozialen Interaktion gesehen.



GESTALTUNGSBEIRAT LUDWIGSBURG



LUDWIGSBURG



Dipl.-Ing. Petra Zeese

Freie Architektin und Stadtplanerin aus Stuttgart
Geboren 1962 in Leipzig

FREIE PLANUNGSGRUPPE 7
Büro für Stadtplanung und Architektur
Ludwigstraße 57, 70176 Stuttgart
Tel.: 0711 96782-0 | Fax: 0711 96782-20
fp7@fp7.de
www.fp7.de



Vita

- seit 2012 Mitglied in der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL)
- 2011/2012 Lehrbeauftragte an der HfT Stuttgart, Masterstudiengang Stadtplanung
- 2011 Berufung in den Bund Deutscher Architekten (BDA)
- 2005 Berufung in die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung
- seit 1997 Partnerin der FREIEN PLANUNGSGRUPPE 7 als freie Architektin und Stadtplanerin in der AKBW und AKSA
- 1990-1996 Mitarbeiterin in der FREIEN PLANUNGSGRUPPE 7, Büro für Stadtplanung und Architektur
- 1988-1990 Mitarbeiterin im Büro für Städtebau und Architektur des Bezirks Halle/S.
- 1983-1988 Studium der Architektur mit Fachrichtung Städtebau auf Diplom an der Hochschule für Architektur und Bauwesen in Weimar
während des Studiums Praktikum im Büro des Stadtarchitekten Leipzig
- 1981-1983 Baupraktikum und Ausbildung zur Malerin

Tätigkeitsschwerpunkte

Betreuung von Städten und Gemeinden bei der Durchführung der Stadtsanierung als Sanierungsarchitektin, Entwicklungs- und Bauleitplanung der Innenentwicklung, Konversionsprojekte, Ortszentren, Stadtbildanalysen, Gestaltungs- und Förderrichtlinien, Umgestaltung öffentlicher Räume; Projektentwicklung, Städtebauliche Gutachten und Wettbewerbe, Auslobung und Vorprüfung von Wettbewerben, Preisrichtertätigkeit

Projekte (Auswahl)

- Neuer Stadtteil „Hirtenwiesen II“, Konversionsprojekt in Crailsheim
- „Neue Mitte“ Asperg
- Sanierung „Abtsgmünd-West“, Umgestaltung der öffentlichen Räume
- Stadtbildanalyse und Neufassung der Stadtbildsatzung in Biberach an der Riss
- ISEK für die Stadt Haßfurt und Neufassung der Gestaltungssatzung
- „Ortsmitte Fischerbach“, Ortsentwicklungsplanung und Feuerwehrrätehaus mit Bauhof
- ISEK für die Stadt Weißenburg in Bayern



GESTALTUNGSBEIRAT LUDWIGSBURG